Die Praxisphase als hybrider Lern- und Erfahrungsraum zwischen Hochschule und Schule. Eine empirisch vergleichende Analyse zweier Hochschulen

Gianpiero Favella, Anna-Christin Herrmann, Mandy Schiefner-Rohs
TU Kaiserslautern, Fachgebiet Pädagogik

FideS
Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase

Hintergrund: FideS - das (Verbund-)Projekt

Das (Verbund-)Projekt zielt auf die theoretische und empirische Ausdifferenzierung des Konzepts des forschungsnahen Lehrens und Lernens in der Studieneingangsphase. Berücksichtigt wird dabei die Spezifik verschiedener Fächer und Disziplinen. Es wird empirisch untersucht und theoretisch gerahmt, welche Möglichkeiten zur Einbettung von forschungsnahem Lehren und Lernen bereits in Hochschulen etabliert sind.

Forschungsnahes Lehren und Lernen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und Praxisphasen

In der Lehrerinnen- und Lehrerbildung nimmt die Diskussion um forschungsnahes Lehren und Lernen eine Sonderrolle ein, denn die Lehrerbildung integriert unterschiedliche Fachdisziplinen und macht seit längerer Zeit gerade das forschende Lernen im Zusammenhang mit Professionalisierungs-debatten zum Thema. Zu fragen ist hier im speziellen, wie in der Lehrerbildung forschungsorientiertes Lehren und Lernen in der Studieneingangsphase umgesetzt wird. Darüber hinaus ist auch zu fragen, wie Forschungs- und Berufsorientierung miteinander relationieren (Reinmann, 2015).

Forschungsgegenstand und -fragen

Die Integration von Schulpraktika als forschungsorientiertes Schulpraktikum weist einen hohen Anteil an organisatorischer Verzahnung zwischen den beiden Institutionen Hochschule und Schule auf.

‚Verzahnung' meint dabei eine „organisatorische, curriculare und personelle Kooperation der an der Lehrerbildung beteiligten Institutionen" (Hericks, 2004, S. 301). Die dabei gebrauchten unterschiedlichen Begriffe wie ‚Vermittlung', ‚Verzahnung' und ‚Vernetzung' zeigen in den Maßnahmen an, dass Akteure aus widerstreitenden kulturellen Räumen kooperativ aufeinander bezogen werden. Die Frage im vorliegenden Projekt ist es unter anderem auch, wie dieses Aufeinander-Bezogen werden gestaltet wird.

Damit ergeben sich folgende Forschungsfragen:

a) Curriculare Verankerung: Wie wird die forschungsorientierte schulpraktische Phase organisiert und im Curriculum integriert?

b) Didaktische Modellierung: In welche Phase des Forschungsprozesses ist das orientierende Praktikum eingebunden und gestaltet?

Methodik: Kontrastierender Fallvergleich

Inhaltsanalyse: Zur empirischen Überprüfung wird eine Dokumentenanalyse der ordnenden Dokumente (Modulhandbücher, Studienordnungen) wie auch der Selbstbeschreibungen der Projekte und Initiativen durchgeführt und mit der inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse (Kuchartz, 2016) ausgewertet.

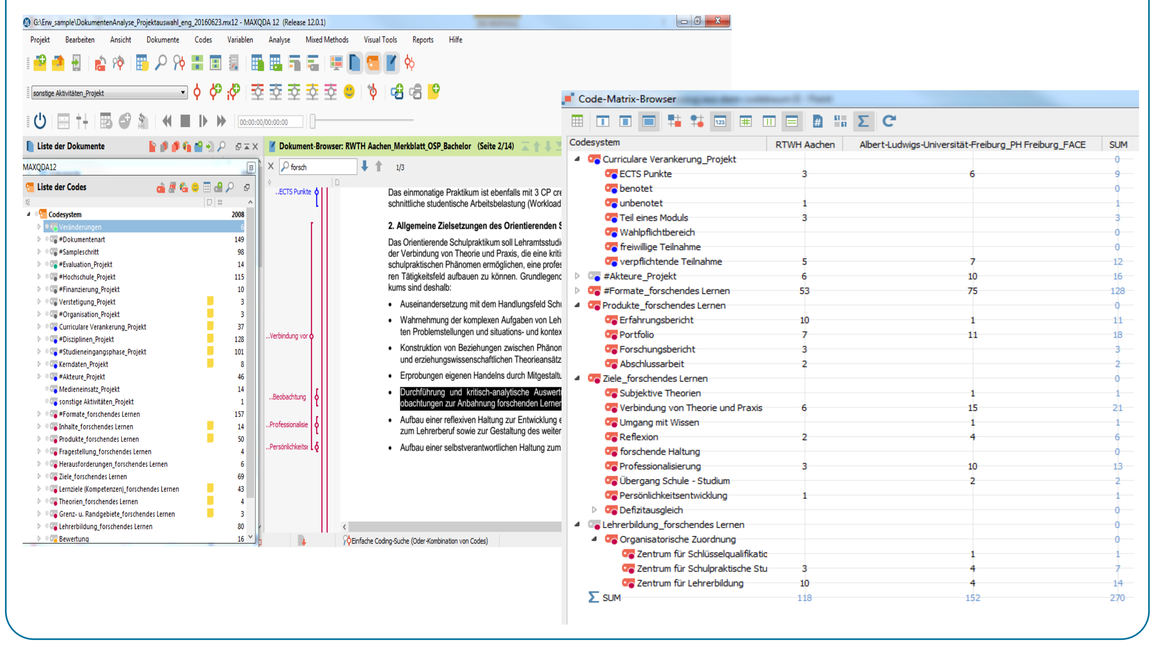
Embedded multiple case study: Orientiert am Design der embedded multiple case study (vgl. Yin, 2014) werden für die vorliegende Analyse zwei Hochschulen kontrastierend miteinander verglichen.

Begründung der Fallauswahl:

- Gemeinsamkeit: Gestaltung von Praxisphasen durch forschungsnahes Lehren und Lernen
- Strukturelle/organisatorische Unterschiede der Institutionen (PH/Universität/TU)

Fälle	Fall 1: Technische Universität RWTH Aachen	Fall 2 : Pädagogische Hochschule/ Universität Freiburg Advanced Center of Education (FACE)
Analyse-Elemente: Strukturell-ordnende Ebene	Leitbild, Runderlass zum Praxissemester, Merkblatt zum Orientierungspraktikum	Leitbild, Begleitheft zum Orientierungspraktikum

Auszug aus dem Kategoriensystem

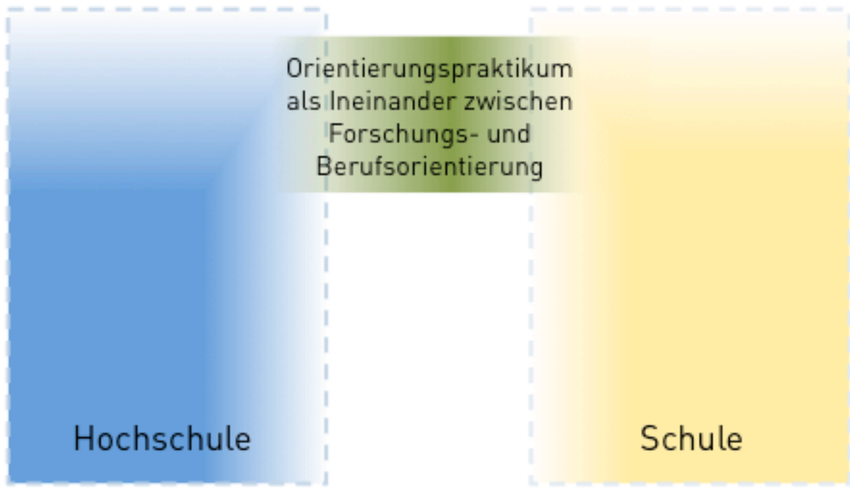


Ergebnisse: Praxisphase als hybrider Raum durch die Hochschule

a) **Verbindung mit Orientierungspraktikum**: Beide Hochschulen verbinden forschendes Lernen mit dem Orientierungspraktikum, so dass Studierende in der Studieneingangsphase forschend lernen.

b) **Unterschiedliche Verständnismuster**: Während der Standort Freiburg durch das forschende Lernen die *Selbstreflexion* als Zielsetzung aufweist (*„Erstens geht es um eine Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung sowie um eine (theoriegeleitete) Reflexion von Schlüsselsituationen aus einer forschend-distanzierten Haltung heraus."*), zielt die Anbahnung einer forschenden Haltung im Standort Aachen auf den *Beobachtungsgegenstand* ab: *„Unter der Zielsetzung einer kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schul- und Unterrichtswirklichkeit und der damit einhergehenden Anbahnung forschenden Lernens haben die Studierenden die Aufgabe, aus den bearbeiteten Texten theoriegeleitete Gesichtspunkte für eine durchzuführende Beobachtungsaufgabe während des Schulpraktikums zu ermitteln."*

c) **Raum(-er)öffnung:** Die forschungsorientierte Praktikumsphase eröffnet einen relationalen Raum, in dem Wissenschafts- mit Berufsorientierung *als* ein Ineinander gedacht werden. Dies zeigt sich in der Integration andere Akteure. In Freiburg haben andere Akteure die Funktion, Studierende in Schule einzuführen; gemeinsam mit den Lehrkräften wird dieses Vorgehen ausgehandelt: *„Planen und Vereinbaren des Praktikumsablaufs hinsichtlich der verschiedenen Aufgaben (z.B. beobachten, angeleitet Unterrichtsteile übernehmen, interviewen.)"*



Literatur und Kontakt

Hericks, U. (2004). Verzahnung der Phasen der Lehrerbildung. In S. Blömeke, P. Reinhold, G. Tulodziecki, J. Wildt (Hrsg.), *Handbuch Lehrerbildung* (S. 301-311). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Kuckartz, U. (2016). Typenbildung und typenbildende Inhaltsanalyse in der empirischen Sozialforschung. In W. M. Schnell, C. Schulz, U. Kuckartz & C. Dunger (Hrsg.), Junge Menschen sprechen mit sterbenden Menschen: Eine Typologie (S. 3
Springer Fachmedien Wiesbaden.
Reinmann, G. (2015). Forschungs- und Berufsorientierung in der Lehre aus didaktischer Sicht. In P. Tremp (Hrsg.), *Forschungsorientierung und Berufsbezug im Studium: Hochschulen als Orte der Wissensgenerierung und der Vorstrukturierung von Berufstätigkeit* (S. 43-63). Bielefeld: Bertelsmann.
Yin, R.K. (2014). Case study research design and methods (5th ed.). Los Angeles, CA: Sage Publications.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Vorhaben „FideS – Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase – Schwerpunkt Lehrerbildung" (Förderkennzeichen: 01PB14013B) wird vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Projektpartner
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
Universität Potsdam